



Afrikanische Schweinepest

Typspezies:

Das Afrikanische Schweinepest-Virus (ASF-Virus abgel. von engl. African swine fever virus) ist der Erreger der afrikanischen Schweinepest ASP.

Das Virus wird der Familie der Asfarviridae zugeordnet.

Aufbau:

Behülltes, doppelsträngiges DNA-Virus

Erkrankung:

Die Afrikanische Schweinepest ist für den Menschen ungefährlich, bedeutet aber für infizierte Haus- oder Wildschweine in über 90 Prozent der Fälle den Tod. Das Virus der ASP befällt nur Schweine (Wild- und Hausschweine) und ist nicht auf den Menschen übertragbar – weder durch den Verzehr von Schweinefleisch noch über direkten Tierkontakt.

Übertragungsweg:

Eine Übertragung ist über direkten Kontakt zwischen infizierten und nicht infizierten Tieren möglich, insbesondere über Blutkontakt. Darüber hinaus kann das Virus aber indirekt über verunreinigte Gegenstände (Werkzeuge, Fahrzeuge, Schuhe/Kleidung etc.), weggeworfene Lebensmittel oder über kontaminiertes Futter übertragen werden – der Mensch spielt bei der Verbreitung der Seuche eine große Rolle.

Wäscheaufbereitung:

Mit ASP kontaminierte Wäsche kann wie infektionsverdächtige Wäsche auf der Waschstraße mit einem für die Wirkungsbereiche AB-gelisteten Verfahren (RKI- oder VAH-Listung) gewaschen werden.

Persönliche Schutzmaßnahmen im unreinen Bereich:

Bei Beachtung der regulären Vorschriften (z. B. Händedesinfektion, Benutzen von Kittel und Mundschutz) für die Arbeitssicherheit auf der unreinen Seite besteht keine Gefahr für die Mitarbeiter.